
247/A-BR/2018

Eingebracht am 08.02.2018

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Antrag

der Bundesrätinnen und Bundesräte Reinhard Todt, Edgar Mayer, Monika Mühlwerth,
Nicole Schreyer, Inge Posch-Gruska
Kolleginnen und Kollegen

betreffend eine parlamentarische Enquete des Bundesrates gemäß § 66 GO-BR
zum Thema **“Älter, Jünger, Ärmer? Zukunftsstrategien gegen Armut in Kindheit und Alter“**

Am 14. März 2018 soll ab 10:00 Uhr eine parlamentarische Enquete des Bundesrates
gemäß § 66 GO-BR zum nachstehenden Thema abgehalten werden:

“Älter, Jünger, Ärmer? Zukunftsstrategien gegen Armut in Kindheit und Alter“

Der Bundesrat wolle beschließen:

Gemäß § 66 GO-BR wird eine parlamentarische Enquete abgehalten, wobei hinsichtlich des Termins, des
Gegenstandes und der Tagesordnung folgendes beschlossen wird:

1. Termin:

Mittwoch, 14. März 2018, 10:00 bis 15:00 Uhr, Großer Redoutensaal

2. Gegenstand:

“Älter, Jünger, Ärmer? Zukunftsstrategien gegen Armut in Kindheit und Alter“

3. Tagesordnung und Referent/-innen:

I. Eröffnung und Darstellung der Zielsetzungen der Enquete:

10:00-10:10 Uhr

Reinhard Todt, Präsident des Bundesrates

II. Informationen zu politischen Strategien

10:10-10:50 Uhr

Referate/Statements: je 10 Min

- a. Mag. Beate Hartinger, BM für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
- b. Mag. Dr. Juliane Bogner-Strauß, BM für Frauen, Familien und Jugend im BKA
- c. Sandra Frauenberger, SR für Gesundheit, Soziales und Frauen der Stadt Wien
- d. Katharina Wiesflecker, LR für Soziales, Frauen und Pflege des Landes Vorarlberg

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

III. Impulsreferate

10:50-11:40

Referate/Statements: je 10 Min

- a. Mag. (FH) Erich Fenninger, dsA, Volkshilfe Österreich
- b. Mag.^a Verena Fabris, Leiterin der Beratungsstelle Extremismus, bOJA - Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit
- c. Mag. Walter Marschitz, BA, Sozialwirtschaft Österreich
- d. Gottfried Schweiger, Centre for Ethics and Poverty Research, Universität Salzburg
- e. AbgzNR Carmen Schimanek, Obfrau Initiative Freiheitliche Frauen

IV. Panel I: Altersarmut

11:40-12:20 Uhr

Referate/Statements: je 10 Min

- a. BM a.d. Karl Blecha, Pensionistenverband Österreich
- b. Präsidentin Ingrid Korosec, Österreichischer Seniorenbund
- c. Werner Neubauer, Österreichischer Seniorenring NR Abg.
- d. ao Univ.Prof. Dr. Karin Heitzmann, MSc, Institut für Sozialpolitik, WU Wien

Pause 12:20-13:10 Uhr**V. Panel II: Kinderarmut**

13:10-13:50 Uhr

Referate/Statements: je 10 Min

- a. Julia Herr, Bundesjugendvertretung
- b. Mag. Ercan Nik Nafs, Kinder- und Jugendanwaltschaft Wien
- c. Martina Tiwald, Bundesjugendvertretung
- d. LAbg Leo Kohlbauer, FPÖ Wien

VI. Schlussreferat

13:50-14:05Uhr

- a. Mag. Martin Schenk, Koordinationsteam Armutskonferenz, Diakonie Österreich

VI. politische Schlussfolgerungen

14.05 bis 14.21 Uhr

Referate: Vertreter/innen je 4 Min.

- a. Fraktionsvorsitzender der ÖVP (oder Vertretung)
- b. Fraktionsvorsitzender der SPÖ (oder Vertretung)
- c. Fraktionsvorsitzende der FPÖ (oder Vertretung)
- d. Fraktionsvorsitzende der Grünen (oder Vertretung)

VII. Offene Diskussion und Schlussworte des Präsidenten

14.21 bis 15.00 Uhr

Teilnehmer/innen kreis

- 14 Bundesrätinnen und Bundesräte im Verhältnis: 5 ÖVP : 5 SPÖ : 3 FPÖ : 1 Grüne
- 12 Mitglieder des Nationalrates im Verhältnis: 3 ÖVP : 2 SPÖ : 2 FPÖ : 1 NEOS : 1 Liste Pilz
- 1 Mitglied des Europäischen Parlaments je Parlamentsklub
- 1 Vertreter/in der Europäischen Kommission
- 3 Vertreter/Innen der Landesregierungen der Bundesländer
- die Referent/innen
- die Präsident/innen der Landtage sowie je
- 2 Vertreter/innen der Landtage

je 1 Vertreter/in:

- *des Bundeskanzleramtes*
- *des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport*
- *des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres*
- *des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz*
- *des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung*
- *des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort*
- *des Bundesministeriums für Finanzen*
- *des Bundesministeriums für Inneres*
- *des Bundesministeriums für Landesverteidigung*
- *des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus*
- *des Bundesministeriums für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz*
- *des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie*

je 1 Vertreter/in:

- *der Bundesarbeiterkammer*
- *der Industriellenvereinigung Österreichs*
- *des Österreichischen Gewerkschaftsbundes*
- *der Österreichischen Wirtschaftskammer*
- *der Landwirtschaftskammer Österreichs*

je 1 Vertreter/in folgender Institutionen:

- *der Vereinigung IGO- Die Stimme der Gemeinnützigen*
- *der Bundesjugendvertretung*
- *der Österreichischen Hochschüler_innenschaft*
- *des Österreichischen Gemeindebundes*
- *des Österreichischen Städtebundes*
- *der Österreichischen BundesschülerInnenvertretung*

Öffentlichkeit:

Gemäß § 66 Abs. 3 GO-BR wird der Öffentlichkeit nach Maßgabe der räumlichen Möglichkeiten, unter Bevorzugung von Medienvertreter/innen, Zutritt gewährt

Vorsitzführung:

Reinhard Todt, Präsident des Bundesrates

Sonja Ledl-Rossmann, 1. Vizepräsidentin des Bundesrates

Ewald Lindinger, 2. Vizepräsident des Bundesrates